

Kapitel 15

Paulos und Barnabas werden wegen der Beschneidungsfrage nach Jerusalem gesandt

<p>Apg 15:1 Und einige kamen von ^d Judäa herab <i>und</i> belehrten die Brüder: Wenn ihr nicht in der Weise des Mose beschnitten werdet, so vermögt ihr nicht errettet zu werden.</p>	<p>Apg 15.22-24; Gal 5.2</p>	<p>καί τινες κατελθόντες ἀπὸ τῆς ἰουδαίας ἐδίδασκον τοὺς ἀδελφοὺς ὅτι ἐὰν μὴ περιτμηθῆτε τῷ ἔθει τῷ μαυσέως οὐ δύνασθε σωθῆναι</p>
<p>Apg 15:2 Als aber <i>ein</i> Aufstand geschah und <i>eine</i> nicht geringe Diskussion ^z<i>zwischen</i> ihnen <i>und</i> ^d Paulos und ^d Barnabas, ordneten sie <i>für</i> Paulos und Barnabas und einige andere aus ihnen an, betreffs dieser ^d Streitfrage zu den Aposteln und Ältesten ^hnach Jerusalem hinaufzusteigen.</p>	<p>Apg 15.7,22, 23; 16.4</p>	<p>γενομένης δὲ στάσεως καὶ ζητήσεως οὐκ ὀλίγης τῷ παύλῳ καὶ τῷ βαρναβᾶ πρὸς αὐτοὺς ἔταξαν ἀναβαίνειν παῦλον καὶ βαρναβάν καὶ τινὰς ἐξ αὐτῶν ἄλλους πρὸς τοὺς ἀποστόλους καὶ πρεσβυτέρους εἰς ἱερουσαλὴμ περὶ τοῦ ζητήματος τοῦτου</p>
<p>Apg 15:3 Die nun von der Versammlung Vorausgeschickten durchzogen ^d Phönike und Samaria, <i>und</i> berichteten <i>über</i> die Bekehrung derer <i>aus den</i> Nationen. Und sie machten allen ^d Brüdern große Freude.</p>	<p>Apg 11.18; 13.48; 14.27; 17.15; 21.5</p>	<p>οἱ μὲν οὖν προπεμφθέντες ὑπὸ τῆς ἐκκλησίας διήρχοντο τὴν τε φοινίκην καὶ σαμαρίαν ἐκδιηγούμενοι τὴν ἐπιστροφὴν τῶν ἐθνῶν καὶ ἐποίουν χαρὰν μεγάλην πᾶσι τοῖς ἀδελφοῖς</p>
<p>Apg 15:4 Als sie aber ^hnach Jerusalem kamen, wurden sie von der Versammlung und den Aposteln und ^d Ältesten aufgenommen, und sie berichteten so vieles, wie ^d Gott mit ihnen getan <i>hatte</i>.</p>	<p>Mt 10.40; Apg 21.17,19; Röm 15.18</p>	<p>παραγενόμενοι δὲ εἰς ἱερουσαλὴμ παρεδέχθησαν *ὑπο τῆς ἐκκλησίας καὶ τῶν ἀποστόλων καὶ τῶν πρεσβυτέρων ἀνήγγειλαν ** ὅσα ὁ θεὸς ἐποίησεν μετ' αὐτῶν *B - ἀπὸ **κ^cAB - τε</p>
<p>Apg 15:5 Einige derer von der Sekte der Pharisäer aber, <i>die</i> gläubig geworden waren, traten auf <i>und</i> sagten: Es ist nötig, sie zu be-</p>	<p>Apg 15.24; 21.20; 26.5,6; Gal 5.1-3</p>	<p>ἕξανέστησαν δὲ τινες τῶν ἀπὸ τῆς αἰρέσεως τῶν φαρισαίων πεπιστευκότες λέγοντες ὅτι δεῖ περιτέμνειν αὐτοὺς παραγγέλλειν τε τηρεῖν τὸν</p>

schneiden und *sie* anzuweisen,
das Gesetz **Moses** zu hüten.

νόμον μωϋσέως

Wenn ihr nicht ... beschnitten werdet ... Es ist nötig, sie zu beschneiden:

- Hier Apg 15.1; – Etliche (Judaisten) lehrten, dass die Beschneidung rettungsnotwendig sei (vgl. Apg 21.20,21).
Gal 6.12 (KK)
- Apg 15.10 – Sie wollten ein falsches Joch auf den Hals der Jünger legen.
- Gal 2.19,21; – Die Ekklesia ist aber frei von Religionsgesetzen in der Freiheit des
5.1,4; 6.2 Christus und unter Seinem Gesetz.
- Gal 5.6; 6.15 – "Denn in Christus Jesus ist weder Beschneidung *zu* etwas stark noch Unbeschnittenheit, sondern durch Liebe *innen*wirkende Treue."
- Köl 2.11; – Beschneidung der Ekklesia ist eine "geistliche".
Phil 3.3 "... in welchem ihr auch beschnitten wurdet *mit einer* nicht handgemachten Beschneidung, in dem Ausziehen des Leibes des Fleisches, in der Beschneidung des Christus."
- Röm 3.29,30 Sowohl Beschneidung als auch Unbeschnittenheit rechtfertigt Gott aus Glauben (Treue).
- 1Kor 7.18 Der Stand (beschnitten o. unbeschnitten) zur Zeit der Berufung muss nicht geändert werden.

Siehe zum Thema "Beschneidung" die Abhandlung bei Röm 2.25-29; 4.11,12 in KK-Band 6. Im Internet: https://www.bibelthemen.eu/we_kk/R2.pdf
oder https://www.bibelthemen.eu/we_kk/R4.pdf

Zit. WU: "Wenn ihr nicht dies tut und das tut, was doch als Gottes Gebot biblisch zu belegen ist, dann könnt ihr nicht errettet sein. "Jesus und ... ", das ist immer wieder die Formel. Jesus allein und der Glaube an ihn allein reicht nicht aus. Erst wenn noch dieses oder jenes an Tun oder Leistung hinzukommt, erhalten wir das ganze und eigentliche Christenleben. In naiver Form lebt diese Ansicht weithin in vielen Christen."

Mose – s. bei Apg 7.20 (KK).

Barnabas – Aramäisch: Sohn des Prophezeiens – s. bei Apg 4.36 (KK).

Ältester – πρεσβύτερος (*presbyteros*) – s. bei Apg 11.30 (KK).

Versammlung – ἐκκλησία (*ekkläsia*) – s. Bei Apg 5.11 (KK).

Die Rede des Petros, den gleichen Glauben betreffend

Apg 15:6
Und es versammelten sich die
Apostel und die **Ältesten**, um

Pred 15.22;
Apg 15.25;
21.18

συνήχθησαν *δὲ οἱ ἀπόστολοι
καὶ οἱ πρεσβύτεροι ἰδεῖν περὶ
τοῦ λόγου τούτου

°wahrzunehmen, was diese ^d °Sache betrifft.		*B - τε
Apg 15:7 Als aber viel Diskussion geworden war, stand Petros auf und sagt zu ihnen: Männer, Brüder, ihr versteht, dass ^d Gott mich von anfänglichen Tagen an unter euch auserwählte, dass die Nationen durch meinen^d Mund das °Wort des Evangeliums hören und glauben.	Apg 10.20; 11.12-18; 15.2; 20.24; Röm 10.17,18	πολλῆς δὲ ζητήσεως γενομένης ἀναστὰς πέτρος εἶπεν πρὸς αὐτοὺς ἄνδρες ἀδελφοί ὑμεῖς ἐπίστασθε * ἀφ' ἡμερῶν ἀρχαίων ἐν ὑμῖν ἐξελέξατο ὁ θεὸς διὰ τοῦ στόματός μου ἀκοῦσαι τὰ ἔθνη τὸν λόγον τοῦ εὐαγγελίου καὶ πιστεῦσαι * ^κ AB - ὅτι
Apg 15:8 Und Gott, der Herzenskenner , bezeugte es, indem er ihnen den Heiligen ^d Geist gab, so, wie auch uns.	Apg 1.24; 10.44,47; 11.15; 14.3; 15.28; Gal 3.2	καὶ ὁ καρδιογνώστης θεὸς ἐμαρτύρησεν αὐτοῖς δοῦς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον καθὼς καὶ ἡμῖν ν
Apg 15:9 Und nicht e i n e s beurteilte er unterschiedlich zwischen uns und ihnen , reinigend ihre ^d Herzen im ^d Glauben.	Apg 10.28,34, 43; 11.12; 26.18; Eph 3.6	καὶ *οὐδὲν διέκρινεν μεταξύ ἡμῶν τε καὶ αὐτῶν τῇ πίστει καθαρίας τὰς καρδίας αὐτῶν *B - οὐθέν
Apg 15:10 Nun daher, was versucht ihr ^d Gott, ein Joch auf den Hals der Lernenden zu legen, °das weder unsere ^d Väter noch wir fähig waren zu tragen?	Mt 23.4; Apg 15.28; Gal 5.1; Hebr 9.9	νῦν οὖν τί πειράζετε τὸν θεὸν ἐπιθεῖναι ζυγὸν ἐπὶ τὸν τράχηλον τῶν μαθητῶν ὃν οὔτε οἱ πατέρες ἡμῶν οὔτε ἡμεῖς ἰσχύσαμεν βαστάσαι
Apg 15:11 Sondern wegen der Gnade des Herrn Jesus glauben wir, gemäß °derselben Weise gerettet zu werden wie auch jene.	Apg 16.31; Röm 3.24 Eph 2.8; 2Tim 1.9; Ti 2.11	ἀλλὰ διὰ τῆς χάριτος τοῦ κυρίου ἰησοῦ *πιστεῦσομεν σωθῆναι καθ' ὃν τρόπον κἀκεῖνοι *AB - πιστεύομεν

Ältester – πρεσβύτερος (*presbyteros*) – s. bei Apg 11.30 (KK).

Petros - πέτρος (*petros*) – Siehe bei Apg 1.15 (KK).

Männer ... – siehe bei Apg 2.22 (KK).

Gott ... auserwählte mich (*Petros*), **dass die Nationen durch meinen^d Mund das °Wort des Evangeliums hören**:

Welches Evangelium hat Petros verkündet?

Apg 4.11,12 – "Dieser ist der Stein, der von euch, den Bauleuten, verachtete, der ^hzum Haupt *der* Ecke gewordene. Und es ist in keinem anderen die Rettung, denn auch kein anderweitiger Name unter dem Himmel ist ⁱden Menschen ^dgegeben worden, in welchem nötig *ist*, uns zu retten."

Welches Evangelium hat Paulos verkündet?

Röm 1.1-4 – "Paulos, Sklave Jesu Christi, berufener Apostel, abgesondert ^hfür das Evangelium Gottes, ^wdas er vorher verheißen *hat* durch seine Propheten in heiligen Geschriebenen betreffs seines ^dSohnes, der geworden *ist* aus Samen Davids gemäß *dem* Fleisch, des ersehnen Sohnes Gottes in Vermögens-*Kraft* gemäß dem Geiste der Heiligung aus Auferstehung Gestorbener, Jesus Christus, unseres Herrn."

Welche Konsequenz ergibt sich daraus?

Gal 1,8,9 – "Jedoch wenn auch wir oder *ein* Engel aus *dem* Himmel euch *etwas* neben *dem* evangelisiert, was wir euch evangelisierten, er sei *ein* Bann-*Fluch*. Wie wir zuvor geredet haben, so sage ich auch jetzt nochmals: Wenn jemand euch evangelisiert neben *dem*, ^wwas ihr empfangen habt, er sei *ein* Bann-*Fluch*."
Wenn Petros und die anderen Apostel ein anderes Evangelium verkündet hätten, träfe das o.g. auf sie zu. Das wird aber niemand behaupten wollen.

Siehe dazu auch die Tabelle der Textvergleiche: "Petrus, Paulus und das eine Evangelium" im Anhang auf Seite 428.

Anmerkung:

Gemäß dem eindeutigen Schriftzeugnis, war Petros der Erste, der das Evangelium zu den Nationenleuten brachte. In den Kapiteln 10 und 11 der Apg. verteidigt er seinen göttlichen Auftrag gegenüber den orthodoxen Judenchristen.

Diese Zeit lag zwischen dem Damaskuserlebnis des Saulos-Paulos (34 nZtr) und seiner ersten Missionsreise (47 nZtr). In Gal 1.17,18,21 u. 2.1,2 erklärt Paulus, wo er sich in diesen Jahren aufhielt.

Zit. HL: "Petrus stützt sich darauf, dass die ganze Frage bereits durch Gott selber entschieden sei. Er erinnert an sein Erlebnis mit Kornelius. Das war schon in den Anfangstagen der Gemeindegeschichte, mindestens vor zehn Jahren gewesen. [...] Dass, was jetzt durch des Paulus und Barnabas Zeugnis geschehen ist, liegt auf genau der selben Linie. Es handelt sich also nicht um eine Neuerung, die erst jetzt durch diese Missionare unter den Heiden (grie. Nationen *d. Vf.*) eingeführt worden ist, sondern um die Fortsetzung dessen, was damals im Haus des Kornelius den Anfang genommen hat."

Zitat CHRONOB / 606: "Da PÄTROS jedenfalls 47 nZtr wieder in JöRUSchaLa'im anwesend war [...] und sich auch 49 nZtr dort befand [...], ist davon auszugehen, dass er 42 nZtr in Rom war und dort die Herausgerufene gründete, die PA'ULOS im Jahre 59 nZtr vorfand und der er, ohne sie zu kennen :R1.11.; 56 nZtr in KO'RINTHOS aus dem Hause des GA'JOS schrieb :R16.23:."

nicht e i n e s beurteilte er unterschiedlich zwischen uns und ihnen ... weil die Gnade gemäß "derselben Weise rettet:

- Hier Vers 11 – Die Gnade des Herrn Jesus rettet Juden und Hellenen.
 Röm 3.24 u.a. – "... *und* werden^p geschenkweise gerechtfertigt *in* ^d seiner Gnade durch die Erlösung ^d in Christus Jesus, ..."
 Eph 2.8 u.a. – "Denn *in* der Gnade seid ihr Gerettete^p, durch Glauben, und dies nicht aus euch, Gottes ^d Schenkgabe *ist* es; ..."
 Apg 20.24 – "Jedoch *mit* nicht einem Wort mache ich mir die Seele selber wertvoll, *um* meinen ^d Lauf *zu* vollenden und den Dienst, "den ich seitens des Herrn Jesus empfang: *nämlich*, das Evangelium der Gnade ^d Gottes eindringlich zu bezeugen."

Herz – s. bei Apg 8.21 (KK) "Die vier Kategorien der Herzenssteuerung".

Bestätigung durch Barnabas und Paulos, und die Rede des Jakobos

<p>Apg 15:12 Die ganze Menge aber schwieg und hörte Barnabas und Paulos <i>zu</i>, <i>die</i> berichteten, wie viele Zeichen und Wunder ^d Gott 'unter den Nationen durch sie tat.</p>	<p>Apg 14.27; 15.4; 21.19</p>	<p>ἐσίγησεν δὲ πᾶν τὸ πλῆθος καὶ ἤκουον βαρναβᾶ καὶ παύλου ἐξηγουμένων ὅσα ἐποίησεν ὁ θεὸς σημεῖα καὶ τέρατα ἐν τοῖς ἔθνεσιν δι' αὐτῶν</p>
<p>Apg 15:13 Nachdem sie aber ^d schwiegen, antwortete Jakobos <i>und</i> sagte: Männer, Brüder, hört mich!</p>	<p>Apg 12.17; 2.14,22,29; 7.2; 22.1</p>	<p>μετὰ δὲ τὸ σιγῆσαι αὐτοὺς ἀπεκρίθη ἰάκωβος λέγων ἄνδρες ἀδελφοί ἀκούσατέ μου</p>
<p>Apg 15:14 Simon berichtete, wie ^d Gott vorher <i>darauf</i> Acht <i>hatte</i>, aus <i>den</i> Nationen <i>ein Volk für seinen</i> ^d Namen zu nehmen.</p>	<p>Jes 43.21; Apg 15.7-9; Röm 1.5; 1Petr 2.9,10</p>	<p>συμεὼν ἐξηγήσατο καθὼς πρῶτον ὁ θεὸς ἐπεσκέψατο λαβεῖν ἐξ ἐθνῶν λαὸν τῷ ὀνόματι αὐτοῦ</p>
<p>Apg 15:15 Und damit stimmen die Worte der Propheten überein, so, wie geschrieben wurde:</p>	<p>Röm 15.8-12</p>	<p>καὶ τοῦτ᾽ συμφωνοῦσιν οἱ λόγοι τῶν προφητῶν καθὼς γέγραπται</p>
<p>Apg 15:16 Nach diesem werde ich zurückkehren und das zerfallene ^d Zelt Davids wieder aufbauen, und seine ^d niedergerissenen <i>Teile</i> werde ich wieder aufbauen, und</p>	<p>Amos 9.11,12; Lk 1.69,70</p>	<p>μετὰ ταῦτα ἀναστρέψω καὶ ἀνοικοδομήσω τὴν σκηνὴν δαυεὶδ τὴν πεπτωκυῖαν καὶ τὰ κατεστραμμένα αὐτῆς ἀνοικοδομήσω καὶ ἀνορθώσω αὐτήν *A - κατεσκαμμένα</p>

werde es wieder aufrichten,		
Apg 15:17 damit die Übrigen der Menschen den Herrn <i>außerordentlich</i> suchen und alle die Nationen, auf welche zu mein ^d Name gerufen worden ist, ja auf sie, sagt <i>der Herr, der diese tut,</i>	Jer 14.9; Dan 9.19; Apg 17.27	ὅπως ἂν ἐκζητήσωσιν οἱ κατάλοιποι τῶν ἀνθρώπων τὸν κύριον καὶ πάντα τὰ ἔθνη ἐφ' οὓς ἐπικέκληται τὸ ὄνομά μου ἐπ' αὐτοῦς λέγει κύριος ποιῶν ταῦτα
Apg 15:18 <i>die</i> von Äon an bekannt sind.	Jes 45.21; 46.10	γνωστὰ ἀπ' αἰῶνος * *byz - ἐστὶν τῷ θεῷ πάντα τὰ ἔργα αὐτοῦ

Barnabas – Aramäisch: Sohn des Prophezeiens – s. bei Apg 4.36 (KK).

Zeichen und Wunder – s. dazu bei Apg 3.6 auf S. 64 und Apg 4.30 auf S. 90.

Männer ... – siehe bei Apg 2.22 (KK).

Volk für seinen ^d Namen:

Ein Auszug aus dem Hauptthema "Israel" aus dem Buch "Bibelthemen von A-Z" von W. Einert.

- 5Mo 28.10; Jer 14.9; Jak 2.7
Apg 15.14-16
"Gott hat Seinen Namen nur auf Sein auserwähltes Volk Israel gelegt (gerufen). Er tat das mit keinem anderen Volk jemals wieder. Vgl. 2Chr 7.14; Jes 63.19; Am 9.12.
"Simon berichtete, wie ^d Gott vorher *darauf Acht hatte*, aus *den* Nationen *ein Volk für seinen ^d Namen zu nehmen*. Und damit stimmen die Worte der Propheten überein, so, wie geschrieben wurde: Nach diesem werde ich zurückkehren und das zerfallene ^d Zelt Davids wieder aufbauen, und seine ^d niedergedrissenen *Teile* werde ich wieder aufbauen, und werde es wieder aufrichten, ..."
- Am 9.11; s.a. Jes 61.4; Jer 12.15
Jakobus erklärt in Apg 15 die Hinzufügung von Nationen-Leuten mit Hilfe der Propheten, und zitiert Amos. Das zeigt deutlich, dass diese Menschen aus den Nationen (*Kornelius etc.*) von Israel abstammten.
- Apg 10.28
Petrus nennt Kornelius einen "Andersstämmigen" (ἀλλόφυλος [*al- lophylos*]). Das grie. Wort "*allos*" bezeichnet etwas anderes von gleicher Art. Etwas anderes von verschiedener Art wird mit dem Wort "*heteros*" bezeichnet.
Kornelius gehörte somit zu den anderen Stämmen des gleichen Volkes.

Eph 2.14,16,18 "Denn er ist unser ^d Friede, der die beiden¹ eins machte und die Mittelmauer der Umfriedung *auf*löste, die Feindschaft, in seinem ^d Fleisch, ..." Die "beiden" sind gemäß dem grie. Begriff zwei Teile einer Einheit.

* * * * *

Zelt Davids:

Hier die Verse 16 und 17 mit Ergänzungen – "Nach diesem werde ich zurückkehren und das zerfallene ^d Zelt Davids wieder aufbauen (*ganz Israel*), und seine ^d niedergerissenen *Teile* werde ich wieder aufbauen, und werde es wieder aufrichten, damit die Übrigen der Menschen (*Nicht-Israeliten*) den Herrn *außerordentlich* suchen und alle die Nationen, auf welche *zu* mein ^d Name gerufen worden ist (*Israel-Nationen*), *ja* auf sie, sagt *der* Herr, *der* diese tut, ..."

alle die Nationen, auf welche *zu* mein ^d Name gerufen worden ist:

1Mo 48,3,4,16; – Die Regenten-Verheißung wird durch Juda erfüllt, die Mehrungs-Verheißung hingegen durch Joseph-Ephraim-Manasse.

"... der Beauftragte, ... er segne die Jünglinge; und in ihnen werde mein Name gerufen und *der* Name meiner Väter, ABhRaHa'M und JiZCha'Q, und sie *mögen* sich *den* Fischen² *gleich vermehren* ..." (1Mo 48.16, DÜ)

1Mo 48.4,19 – Ephraim (= *doppelt fruchtbar*) ist der Führungsstamm des Nordreiches, und sein Same soll zur Fülle der Nationen werden. Das ist die gleiche Fülle von der Paulus in Röm 11.25 spricht (s.u.).

Röm 11.25,26 – Deshalb ist Israel auch nur zum Teil verstockt (Haus Juda). Das getrennte und gesäte Nordreich hatte den Scheidebrief (Jer 3.8) und war nicht verstockt, sondern entlassen.

Zu weiteren Einzelheiten siehe in dem Buch "Bibelthemen von A-Z" von W. Einert, Thema "Israel" oder im Internet: <https://www.bibelthemen.eu/bibelthemen.html> Thema "Israel".

Äon – αἰῶνος (*aiōnos*) αἰών (*aiōn*) – 1. Zeitabschnitt (*Äon*) mit Anfang und Ende, da von Gott geschaffen (Hebr 1.2). 2. Eigenschaft (*äonisch*) mit der Qualität des Verborgenseins (Röm 6.22,23).

Adjektiv – **äonisch** – αἰώνιος (*aiōnios*) 1. Die Eigenschaft der Qualität des Verborgenseins (Röm 6.22,23). 2. Zeitabschnitt (*Äon*) betreffend, mit Anfang und Ende, da von Gott geschaffen (Hebr 1.2)

¹ (ἀμφότεροι [*amphoteroi*]) - "Wörtlich: **Ringartige**, d.h. zu einem geschlossenen Ganzen Gehörende : Eph 2.18: Die **hebr.** Herkunft ist zum Teil unklar. Das ἄμ- [AM-] ist jedenfalls von אַמ [IM] **mit**, **bei**, **mitsamt**, **an** (also im Wemfall "am") herzuleiten. Das **beide** drückt die kleinste Einheit eines **mitsamt** aus." (WOKUB 175)

² Hebr. וְיִשְׁכְּלוּ [WöJiDöGU].

Apg 15:19 Deshalb urteile ich , die von den Nationen, <i>die sich zu</i> ^d Gott hinwenden, nicht <i>zusätzlich zu</i> belasten,	Apg 15.10,24, 28; Gal 2.4	διὸ ἐγὼ κρίνω μὴ παρενοχλεῖν τοῖς ἀπὸ τῶν ἐθνῶν ἐπιστρέφουσιν ἐπὶ τὸν θεόν
Apg 15:20 sondern ihnen brieflich <i>mitzuteilen</i> , ^d sich zu enthalten von den Verunreinigungen der Götzen und der Hurerei und dem Erstickten und dem Blut.	3Mo 3.17; Apg 15.29; 21.25; 1Kor 6.18; 10.7,8	ἀλλὰ ἐπιστεῖλαι αὐτοῖς τοῦ ἀπέχεσθαι τῶν ἀλισγημάτων τῶ ν εἰδώλων καὶ τῆς πορνείας καὶ τοῦ πνικτοῦ καὶ τοῦ αἵματος
Apg 15:21 Denn Mose hat von anfänglichen Generationen <i>her</i> gemäß <i>jeder</i> Stadt die, <i>die</i> ihn herolden, <i>da</i> er gemäß jedem Sabbat in den Synagogen vorgelesen wird.	Apg 13.15,27; 2Kor 3.14,15	μωϋσῆς γὰρ ἐκ γενεῶν ἀρχαίων κατὰ πόλιν τοὺς κηρύσσοντας αὐτὸν ἔχει ἐν ταῖς συναγωγαῖς κατὰ πᾶν σάββατον ἀναγινωσκόμενος

Deshalb urteile ich:

Apg 15.13 – Jakobus war für diesen Teil der Sprecher für die Versammelten.

sich zu enthalten ... – S. dazu die Hinweise bei Apg 15.29 (KK).

Gal 2.6 – "... denn mir haben die Angesehenen nicht eines *zusätzlich* unterbreitet, ..." Das Evangelium gesetzesfrei zu verkünden hatte sich später offensichtlich auch bei den "Angesehenen" durchgesetzt.

1Kor 6.18; 10.21 – Die Anweisungen bezüglich des Götzendienstes und der Hurerei waren auch in der "paulinischen" Verkündigung enthalten und hatten deshalb nichts mit dem Ansinnen "zurück zum Gesetz" zu tun.

Röm 14.13-21; 15.1 – Wenn es um Ersticktes und Blut geht, war bei Paulus ebenfalls nicht "alles erlaubt", sondern er forderte, Rücksicht zu nehmen.

Zit. HL: "Dem Grundsatz "alles ist mir erlaubt" steht der andere gegenüber "aber ich will mich von keinem überwältigen lassen" (1Kor 6.12), "aber es ist nicht alles nützlich", "aber nicht alles erbaut", "niemand suche das Seinige, sondern das des Andersartigen" (1Kor 10.23 f.). Es ist auch nicht etwa das Gewissen an die Stelle des Gesetzes getreten, sondern die heilige Geistesdisziplin, wovon Paulus in Römer 8.2 sagt: "Das Gesetz des Geistes des Lebens macht mich faktisch frei von dem Gesetz der Sünde und des Todes." Eine Nichtbeachtung dieses Geistesgesetzes und eine Überspitzung der Gewissensfreiheit führte zu furchtbaren Verirrungen der Gnostiker (vgl. Offb 2.14 f, 20), zur Lehre Bileams, der Nikolaiten und der Isebel."

Anmerkung zu "Hurerei":

Da "normale" Hurerei sowohl für Juden-Christen als auch für Nationen-Christen nicht das Thema war, ist anzunehmen, dass es sich bei diesem Hinweis um Inzest handelt (s. dazu 3Mo

18.6-18).

Mose – s. bei Apg 7.20 (KK).

Der Brief mit den Anweisungen an die aus den Nationen

<p>Apg 15:22 Dann schien es den Aposteln und den Ältesten samt der ganzen Versammlung gut, Männer aus ihnen auszuwählen <i>und</i> sie zusammen <i>mit</i> ^d Paulos und Barnabas ^hnach Antiochia <i>zu</i> senden: Judas, den Barsabbas genannten, und Silas, führende Männer ⁱunter den Brüdern.</p>	Apg 15.1,2	<p>τότε ἔδοξε τοῖς ἀποστόλοις καὶ τοῖς πρεσβυτέροις σὺν ὅλῃ τῇ ἐκκλησίᾳ ἐκλεξαμένους ἄνδρας ἐξ αὐτῶν πέμψαι εἰς ἀντιόχειαν σὺν τῷ παύλῳ καὶ βαρναβᾷ ἰοῦδαν τὸν καλούμενον βαρσαββᾶν καὶ σίλαν ἄνδρας *ἡγουμένους ἐν τοῖς ἀδελφοῖς *ⁿ°AB - ἡγουμένους</p>
<p>Apg 15:23 Sie schrieben durch ihre Hand: Die Apostel und die ältesten Brüder, den Brüder aus den Nationen, gemäß den <i>Gegenden</i> ^d Antiochia und Syria und Kilikia, <i>einen Freudengruß</i>.</p>	Apg 15.4,22	<p>γράψαντες διὰ χειρὸς αὐτῶν οἱ ἀπόστολοι καὶ οἱ πρεσβύτεροι ἀδελφοὶ τοῖς κατὰ τὴν ἀντιόχειαν καὶ συρίαν καὶ κιλικίαν ἀδελφοῖς τοῖς ἐξ ἔθνω ν χαίρειν</p>
<p>Apg 15:24 Weil wir hörten, dass einige aus uns hervorgegangen sind, euch <i>mit</i> Worten erregten <i>und</i> eure ^d Seelen verwirrten - denen wir keinen Auftrag <i>gaben</i> -</p>	Apg 15.1; Gal 1.7; 2.4; 5.10; Tit 1.10	<p>*ἐπεὶ δὲ ἠκούσαμεν ὅτι τινὲς ἐξ ὑμῶν ἐτάραξαν* ὑμᾶς λόγοις ἀνασκευάζοντες τὰς ψυχὰς ὑμῶν οἷς οὐ διεστείλάμεθα *ⁿ°AB – ἐπειδὴ *byz - ἡμῶν ἐξεληθόντες*</p>
<p><i>Anmerkung zur Übersetzung:</i> Welcher Grundtext ist vorzuziehen? Sin: "aus euch" oder Übrige: "aus uns". Im Vergleich mit 15.1 muss es "aus uns" heißen.</p>		
<p>Apg 15:25 schien es uns, <i>als</i> einmütig Gewordene gut, ausgewählte Männer <i>zu</i> euch <i>zu</i> senden samt unseren ^d geliebten <i>Brüdern</i> Barnabas und Paulos,</p>	Apg 15.6,28; 1Kor 1.10	<p>ἔδοξεν ἡμῖν γενομένοις ὁμοθυμαδὸν *ἐκλεξαμένους ἄνδρας πέμψαι πρὸς ὑμᾶς σὺν τοῖς ἀγαπητοῖς ἡμῶν βαρναβᾷ καὶ παύλῳ *AB - ἐκλεξαμένοις</p>
<p>Apg 15:26 Menschen, die ihre Seelen für den Namen unseres ^d Herrn Jesus Christus hingegen haben.</p>	Apg 13.50; 14.19; 2Kor 11.23-27;	<p>ἀνθρώποις παραδεδωκόσι τὰς ψυχὰς αὐτῶν ὑπὲρ τοῦ ὀνόματος τοῦ κυρίου ἡμῶν ἰησοῦ χριστοῦ</p>

Ältester – πρεσβύτερος (*presbyteros*) – s. bei Apg 11.30 (KK).

Versammlung – ἐκκλησία (*ekkläsia*) – s. Bei Apg 5.11 (KK).

Barnabas – Aramäisch: Sohn des Prophezeiens – s. bei Apg 4.36 (KK).

Freudengruß – χαίρειν (*chairein*) – Der "Freudengruß" ist eine überschwängliche Begrüßung, die bis hin zur Bewirtung im Haus führen kann.³ Der hellenische Gruß war "χαίρειν" (*chairein*). Freude - *chara* (χαρά) und Gnade - *charis* (χάρις) sind sprachlich eng verwandt.

Die ihre Seelen ... hingeben haben:

Phil 2.29,30; – "Nehmt ihn nun auf im Herrn mit aller Freude und habt für^d solche vgl. Apg 5.41; *Wertschätzung*, da er wegen *des Werkes des Herrn dem Tod nahe*, die Seele riskierend, auf dass er euren^d Mangel *betreffe*s der Lk 9.24 Dienstleistung für mich auffülle."

Zit. STG: "Bei ihrem "Lebenseinsatz" ist nicht nur an die besonderen Lebensgefahren der Missionare (vgl. 9.23f.29; 14.5.19 usw.) gedacht, sondern an ihren Gesamteinsatz für die Sache Jesu Christi (vgl. 2Kor 8.5), der seinem Einsatz (vgl. Joh 10.11) und seiner Hingabe für die Menschen entspricht (vgl. Mk 10.45; Joh 10.17f. usw.)."

Um das "Hingeben" der Seele besser zu verstehen, hier einige Gedanken dazu aus dem Buch "Bibelthemen von A-Z, von W. Einert, 2. Ausgabe Seite 277ff:

Das Wort "Seele" wird oft für "Leben" gebraucht, was aber irreführend ist, da die "Seele" mehr ist als das biologische Leben. Jesus gab nicht nur Sein biologisches Leben, sondern Seine Seele.⁴ ... Im NT wird die Seele als *psychä* in Wechselwirkung oder -abhängigkeit zu Geist und Fleisch verstanden.

5. Die Seele als Wesens-Ausdruck / Präsentation

- 3Mo 26.11,30; Gottes Seele kann Sein Wohlwollen oder Seine Ablehnung aus-
Ps 11.5; Spr 6.16; drücken.⁵
Mt 12.18
- Hi 23.13 Gottes wesenhaftes Handeln ist seelenbestimmt: "Und so seine Seele verlangte, so tat er's." (DÜ)
- Hab. 2.4 Ebenso ist es beim Menschen: Seine Seele in ihm hat ihre Darstellung nach "außen".
- Ps 84.3(2) Herz und Fleisch rufen, weil die Seele ein Verlangen hat.

Apg 15:27 | Apg 15.22,32 | ἀπεστάλακμεν οὖν ἰούδαν καὶ

³ Vgl. 1Mo 18

⁴ Mt 20.28 – "... der Sohn des Menschen kam nicht, bedient **ZU** werden, sondern **ZU** dienen und seine^d Seele *als* Lösegeld anstatt vieler **ZU** geben."

⁵ vgl. a. Jes 1.14; 42.1; Jer 5.29; Hes 23.18; Sach 11.8; Hebr 10.38.

Wir haben nun Judas und Silas gesandt, <i>die</i> auch selbst durch <i>ihr</i> Wort dasselbe verkünden.	σίλαν καὶ αὐτοὺς διὰ λόγου ἀπαγγέλλοντας τὰ αὐτά
---	--

Apg 15:28 Denn es schien dem Heiligen ^d Geist und uns gut, euch nicht eines mehr <i>als</i> Schwernis aufzulegen, außer diese ^d Notwendigkeiten:	Apg 5.32; 15.8,10,19; Mt 23.4; Joh 16.13	ἔδοξεν γὰρ τῷ πνεύματι τῷ ἁγίῳ καὶ ἡμῖν μηδὲν πλέον ἐπιτίθεσθαι ὑμῖν βάρος πλὴν τούτων * ἐπάναγκες * ^o B - τῶν
---	---	---

Apg 15:29 <i>euch zu enthalten von Götzenopfern und Blut und Ersticktem und Hurerei. Als davor euch selber Hütende, werdet ihr wohl tun. Seid Gestärktwordene!</i>	Apg 15.20; 21.25; 1Kor 8.1-10	ἀπέχεσθαι εἰδωλοθύτων καὶ αἵματος καὶ πνικτῶν καὶ πορνείας ἐξ ὧν διατηροῦντες ἑαυτοὺς εὖ πράξετε ἔρρωσθε
---	-------------------------------------	--

Anmerkung zur Übersetzung: "Seid Gestärktwordene" = Imper. Perf. Pass. von ῥώννυμι (*hrönnymi*) = stark machen/werden, stärken; gedeihen. / Seid *zu jeder Anstrengung befähigt!* (DÜ); *Individuell zu jeder Anstrengung die Befähigung habet ihr* (Oe); profan = Lebt wohl!

Heiliger Geist – s. dazu: "Der Heilige Geist – substantiell und personell." Auf den Seiten 97 / 184.

Götzenopfer / Hurerei – s. dazu die Ausführungen bei Apg 15.20 (KK).

Blut / Ersticktes – s. dazu die Ausführungen im Anhang auf Seite 476 aus dem Buch von W. Einert "Bibelthemen von A-Z".

Zitat aus "Wortdienste" Nr. 076 von W. Einert:

1Kor 8.4 – "Was daher das Essen des Götzen Geopfertem betrifft, nehmen wir wahr, dass es keinen Götzen in *dem* Kosmos *gibt* und dass kein Gott *ist* als *nur* einer."

Paralleltext: 1Kor 10.25,26 – "Alles, was auf *dem* Fleischmarkt verkauft wird, esst, nichts *nachforschend* beurteilend wegen des Gewissens. Denn die Erde ist des Herrn und ihre ^d Fülle."

"Bemerkenswert ist, dass Paulus nicht einfach die Anweisung des sogenannten Apostelkonzils⁶ übernimmt, sondern er relativiert sie. Der von Jakobus auf dem Konzil verkündete Kompromiss war offensichtlich notwendig, um das Zusammensein der Glaubenden in der damaligen örtlichen Ekklesia zu ermöglichen. Es gab innerhalb der ersten Christen Glaubende aus den Juden und solche von den Hellenen. Aufgrund der unterschiedlichen Herkunft gab es auch unterschiedliche Prägungen. Die Juden hatten unter dem Gesetz gelernt, nichts Ersticktes zu essen, während das für

⁶ Apg 15.28,29 – "Denn es schien dem Heiligen ^d Geist und uns gut, euch nicht eines mehr *als* Schwernis aufzulegen außer diese ^d Notwendigkeiten: *euch zu enthalten von Götzenopfern...*" (Vgl. Röm 15.18)

Anmerkung: Manche meinen, Paulus habe den Beschluss der anderen Apostel gar nicht gekannt; dem widerspricht aber Apg 21.25. Auch wenn das zeitlich [3. Reise] nach dem Verfassen des Korintherbriefes lag, zeigt die Reaktion des Apostels, dass diese Anweisung ihm nicht fremd war.

die Hellenen kein Problem war. Die Glaubenden aus den Hellenen hatten eher die Befürchtung, wieder mit ihrem abgelegten Götzendienst konfrontiert zu werden."

Apg 15:30 Die nun Entlassenen kamen "nach Antiochia hinab, und versammelnd die Menge, übergaben sie den Brief.	Apg 6.2; 16.4	οἱ μὲν οὖν ἀπολυθέντες κατήλθον εἰς ἀντιόχειαν καὶ συναγαγόντες τὸ πλῆθος ἐπέδωκαν τὴν ἐπιστολὴν
Apg 15:31 Als sie <i>ihn</i> aber gelesen hatten, wurden sie <i>aufgrund</i> des Zuspruchs erfreut.	Gal 2.4,5; 5.1	ἀναγινόντες δὲ ἐχάρησαν ἐπὶ τῇ παρακλήσει
Apg 15:32 Judas, außerdem auch Silas, <i>die</i> auch selbst Propheten waren, sprachen den Brüdern mit vielen Worten zu und befestigten <i>sie</i> .	Apg 13.1; 14.22	ιοῦδας τε καὶ σίλας καὶ αὐτοὶ προφήται ὄντες διὰ λόγου πολλοῦ παρεκάλεσαν τοὺς ἀδελφοὺς καὶ ἐπεστήριξαν
Apg 15:33 Als sie aber <i>eine</i> Zeit <i>dort</i> gewirkt <i>hatten</i> , wurden sie mit Frieden von den Brüdern entlassen zu denen, <i>die</i> sie abgesandt <i>hatten</i> .	1Kor 16.11	ποιήσαντες δὲ χρόνον ἀπελύθησαν μετ' εἰρήνης ἀπὸ τῶν ἀδελφῶν πρὸς τοὺς ἀποστείλαντας *ἑαυτοὺς * ^κ ABC - αὐτοὺς
Apg 15:34 * ^τ d Silas aber schien es gut, <i>noch</i> daselbst <i>zu</i> bleiben, allein aber Judas zog weiter.]*		*ἔδοξε δὲ τῷ σίλᾳ ἐπιμεῖναι αὐτοῦ* **μονος δε ιουδας επορευθη** *in Codex Epfraemi* zusätzlich in **Codex Clarmont** fehlt kpl. in ^κ AB

Zuspruch – παρακαλέω (*parakaleō*) – w. beiseiterufen (DÜ); herbeirufen, bitten, ermahnen, trösten (TBL); I.) herbeirufen 1) jmd. zu sich rufen: 1a) um ihn einzuladen 1b) um ihn zu Hilfe zu rufen Mt 26:53 2Ko 12:8 II.) ermahnen 1) zu jmd. sprechen, jmdm. zureden (um ihn zu ermahnen), jmd. ermahnen, zu etw. auffordern, anfragen, aufrufen, antreiben; jmdm. etw. einschärfen 2) jmd. um etw. bitten, ersuchen, um etw. "angehen" 3) jmd. trösten, gut zureden, ermuntern, freundlich und stärkend zu jmdm. sprechen (ST).

Zit. HL: "Der Inhalt des Rundschreibens wurde als Ermütigung empfunden. Er löste Freude aus. Das ist der Wesenscharakter des wahren Evangeliums im Gegensatz zu aller Gesetzespredigt. Die sogenannte Bürde, die den Heidenchristen durch die vier Regeln auferlegt wurde,

ward nicht als drückend, sondern als befreiend empfunden. Das Gesetz des Geistes des Lebens ist etwas tief Beglückendes und bereitet heilige Freude."

Paulos und Barnabas evangelisieren in Antiochia

<p>Apg 15:35 Paulos aber und Barnabas verweilten in Antiochia, lehrend und evangelisierend – auch mit vielen anderen – das Wort des Herrn.</p>	<p>Apg 13.1; 14.28; 28.31</p>	<p>παῦλος δὲ καὶ βαρνάβας διέτριβον ἐν ἀντιοχείᾳ διδάσκοντες καὶ εὐαγγελιζόμενοι μετὰ καὶ ἑτέρων πολλῶν τὸν λόγον τοῦ κυρίου</p>
<p>Apg 15:36 Nach einigen Tagen aber sagte Paulos zu Barnabas: <i>Wir sollten</i> in der Tat zurückkehren <i>und nach den Brüdern sehen</i>, wie es ihnen geht, gemäß jeder Stadt, in welcher wir das Wort des Herrn verkündigten.</p>	<p>Apg 14.21-25; Röm 1.11; 1Thes 3.6; 2Tim 1.4</p>	<p>μετὰ δὲ τινὰς ἡμέρας εἶπεν πρὸς βαρνάβαν παῦλος ἐπιστρέψαντες *δὲ ἐπισκεψώμεθα τοὺς ἀδελφοὺς κατὰ πόλιν πᾶσαν ἐν αἷς κατηγγείλαμεν τὸν λόγον τοῦ κυρίου πῶς ἔχουσιν *κ*AB - δὴ</p>
<p>Apg 15:37 Barnabas aber wollte auch ^d Johannes mitnehmen, der Markus gerufen wird.</p>	<p>Apg 12.12,25</p>	<p>βαρνάβας δὲ ἐβούλετο συναρᾶσαι καὶ τὸν ἰωάννην τὸν καλούμενον μάρκον</p>
<p>Apg 15:38 Paulos aber erachtete es für angemessen, diesen, der von Pamphylien <i>an</i> von ihnen wick und nicht zusammen <i>mit</i> ihnen ^bzu dem Werk ging, nicht ^zsmitzunehmen</p>	<p>Apg 13.13; Jak 1.8</p>	<p>παῦλος δὲ ἤξιον τὸν ἀποστάνα ἀπ' αὐτῶν ἀπὸ παμφυλίας καὶ μὴ συνελθόντα αὐτοῖς εἰς τὸ ἔργον μὴ συναρᾶσθαι τοῦ</p>
<p>Apg 15:39 <i>Es</i> entstand aber <i>eine</i> Verstimmung, so dass sie sich voneinander trennten und ^d Barnabas</p>	<p>Apg 15.2; 27.4</p>	<p>ἐγένετο δὲ παροξυσμὸς ὥστε ἀποχωρισθῆναι αὐτοὺς ἀπ' ἀλλήλων τὸν τε βαρνάβαν παραλαβόντα τὸν μάρκον ἐκπεῦ</p>

den Markus mitnahm und ^hnach
Kypros absegelte.

σαι εἰς κύπρον

Barnabas – Aramäisch: Sohn des Prophezeiens – s. bei Apg 4.36 (KK).

nach den Brüdern sehen:

Nachfolgend einige Zitate aus "Wortdienste" Nr. 043 unter dem Thema: "Die Sehnsucht nach Gemeinschaft und ihr Zweck."

"Hast du Sehnsucht nach der Gemeinschaft mit den Heiligen Gottes? Bei den Glaubenden des ersten Jahrhunderts ist diese Sehnsucht spürbar, und sie ist uns besonders in den Briefen des NT überliefert worden. Eine herausragende Rolle bei diesem Thema spielt sicherlich der Apostel Paulus. Er ist es, der in besonderer Weise diese Sehnsucht zum Ausdruck bringt. [...] Mit Glaubenden, die auch heute Ernst machen mit "ihrem Glauben", hat man gerne Gemeinschaft. So war es auch bei Paulus. Deshalb sagt er ... :

Röm 1:9,10 - "Denn mein Zeuge⁷ ist ^d Gott, welchem ich gottesdienste⁸ in meinem Geist in dem Evangelium seines ^d Sohnes, wie unablässig⁹ ich euer gedanke(n tue) allezeit in meinen Gebeten, indem ich flehe, ob ich etwa endlich einmal Wohlgelingen haben werde infolge des Willens ^d Gottes, zu euch zu kommen."

Was versteht man denn üblicherweise unter "Gottesdienst"? Wie die Fußnote ³ zeigt, ist es die "Erfüllung religiöser und gottesdienstlicher Pflichten". Ist das alles? Sicher nicht!

Der Apostel Paulus gibt diesem Wort seine wahre Bedeutung wieder, weg von jener Äußerlichkeit der Synagogen und Kirchen. Es beinhaltet das ganze Leben, nicht nur die Zeit der sogenannten "Gottesdienste". Wir lesen in Röm 12.1,2 dazu Folgendes: "Daher spreche ich euch zu, Brüder, durch die Mitgeföhle ^d Gottes, eure ^d Leiber darzustellen als lebendes, heiliges, ^d Gott wohlgefälliges Opfer, was euer ^d wortgemäßer Gottesdienst ist. Und seid nicht gleichförmig diesem ^d Äon, sondern werdet umgestaltet in der Erneuerung eures ^d Denksinnes, ^h dass ihr prüft, was der Wille ^d Gottes ist: der gute und wohlgefällige und vollendungsgemäße."

Es geht also um das wesenhafte Sein des Glaubenden. Das ist nicht auf wenige Stunden beschränkt. Dazu gehört außerdem auch, auf dem Wortgrund zu stehen und den Geist einer Sache zu erkennen, ohne sich in "Buchstaben" zu verlieren.

Die Sehnsucht des Apostels, die Glaubenden in Rom kennen zu lernen, unterstellte er aber, wie obige Aussage zeigt, dem Willen Gottes. Er ist nicht einfach losgerüst. In der Apostelgeschichte erfahren wir diesbezüglich etwas. In Kapitel 21.10-14 wird

⁷ Zit. S+B: "Bemerkenswert ist, dass der Apostel nicht eine der rabbinischen Beteuerungsformeln gebraucht, sondern alttestamentlicher Sitte und Ausdrucksweise sich anschließt."

⁸ **gottesdiensten** - λατρεύω (*latreuō*) - "... das allgemein gebrauchte Wort für die Erfüllung religiöser und gottesdienstlicher Pflichten. (WU)

⁹ **unablässig** - ἀδιάλειπτος (*adialeiptōs*) 4x adv., 1Thes 1.2; 2.13; 5.17; ἀδιάλειπτος (*adialeiptos*) 2x adj., Röm 9.2; 2Tim 1.3 - w. durchweg *unfehlen/lassend* (DÜ). Unablässig gedenken heißt also nicht, zeitlich ohne aufzuhören, sondern inhaltlich, was die Umstände betrifft, nichts auszulasen.

Folgendes berichtet:

"*Während* wir aber mehrere Tage blieben, kam ^rein Prophet namens Agabos von ^dJudäa herab. Und er kam zu uns und nahm den Gürtel des Paulos auf und band sich selbst die Füße und die Hände *und* sagte: Dies aber sagt der Heilige Geist: Den Mann, ^wdem dieser ^dGürtel ist, werden die Juden in Jerusalem also binden und ^hin die Hände *der* Nationen überliefern. Als wir dies aber hörten, sprachen sowohl wir als auch die Ortsansässigen ihm zu, ^dnicht ^hnach Jerusalem hinaufzusteigen. Dann antwortete ^dPaulos: Was tut ihr, *dass* ihr weint und mir das Herz brecht? Denn ich bin bereit, nicht allein gebunden *zu* werden, sondern auch ^hin Jerusalem für den Namen des Herrn Jesus *zu* sterben. *Da* er *sich* aber nicht überzeugen *ließ*, schwiegen wir *und* sagten: Der Wille des Herrn geschehe!"

Ja, der Wille des Herrn geschieht. Wenig später spricht Er zu Paulus und, wie der Bericht zeigt, prophezeit Er die Reise nach Rom: "*In* der folgenden Nacht aber stand der Herr *bei* ihm *und* sagte: *Habe* Mut! Denn wie du die mich betreffenden *Tatsachen* ^hin Jerusalem eindringlich bezeugtest, also *ist* dir nötig, *sie* auch ^hin Rom *zu* bezeugen." (Apg 23.11)

Allerdings, wie Apg 27 und 28 zeigt, kommt Paulus als Gebundener dorthin. Er war äußerlich ein Gebundener der Römer, innerlich aber ein Gebundener des Herrn.¹⁰

Paulus drückt nun im nächsten Vers noch einmal seine Sehnsucht aus, wenn er sagt:

Röm 1:11 - "Denn ich sehne mich, euch wahrzunehmen, auf dass ich euch etwas geistliche Gnadengabe mitgebe, ^hum ^deuch zu festigen, ..."

Paulus wollte die Glaubenden in Rom nicht nur einfach "sehen", was natürlich auch dazu gehört, sondern sie "wahrnehmen"⁸. Das ist mehr als sehen. Dazu gehören alle unsere Sinne. Das ist wesenhafter Austausch von Wahrnehmungen verschiedenster Art."

* * * * *

Zweite Missionsreise des Paulos, beginnend mit Silas

Siehe dazu im Anhang die grafische Darstellung der "Missionsreisen des Apostel Paulus" auf Seite 473.

<p>Apg 15:40 Paulos aber erwählte sich Silas <i>und</i> zog aus, von den Brüdern der Gnade des Herrn übergeben.</p>	<p>Apg 15.22,32; 20.32; 1Kor 13.13</p>	<p>παῦλος δὲ ἐπιλεξάμενος σίλαν ἐξῆλθεν παραδοθεὶς τῇ χάριτι τοῦ *κυρίου ὑπὸ τῶν ἀδελφῶν *byz - θεοῦ</p>
<p>Apg 15:41 Er durchzog aber ^dSyria und Kilikia <i>und</i> stärkte die Versammlungen.</p>	<p>Apg 21.3; 16.4,5</p>	<p>διήρχετο δὲ τὴν συρίαν καὶ *κιλικίαν ἐπιστηρίζων τὰς ἐκκλησίας *B -τὴν</p>

¹⁰ Phim 1,9

Missionsreisen – s. die grafische Darstellung auf Seite 473.

die Gnade des Herrn:

- 1Kor 15.10 – "Aber durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin; und seine ^d Gnade ^d hinein in mich ist nicht leer gewesen, sondern mehr als sie alle mühe ich mich; nicht aber ich, sondern die Gnade ^d Gottes samt mir."
- 2Tim 4.22 – "Der Herr Jesus Christus ist mit deinem Geist. Die Gnade ist mit euch."
Das ist kein frommer Wunsch (wie auch an vielen anderen Stellen), sondern eine Tatsache. Die meisten Übersetzungen fügen "sei" als Konj. ein. Das halte ich für zu schwach! Vgl. a. 1Kor 13.13 und 2Kor 13.13

Versammlung – ἐκκλησία (*ekkläsia*) – s. Bei Apg 5.11 (KK).

er stärkte die Versammlungen:

- Apg 14.22 – "Sie festigten die Seelen der Lernenden, *ihnen* zusprechend, im ^d Glauben zu bleiben und *sagten*, dass es *für* uns notwendig ist, durch viele Drängnisse ^hin die Regentschaft ^d Gottes hineinzukommen."

Zit. Fab: "Der Weg nach Cilicien führte auf römischer Heerstraße über das waldige Amanusgebirge, durch einen wilden Engpass, das "Syrische Tor", in die weite Ebene von Issus, wo 333 v. Chr. die Entscheidungsschlacht zwischen Alexander dem Großen und Darius von Persien stattgefunden hatte, wodurch die Weltherrschaft der griechischen Sprache begründet und zugleich die römischen Weltherrschaft vorbereitet wurde. Griechische Sprache und römischen Heerstraßen mussten dem Reich Gottes den Weg bahnen. In der Stadt Alexandria am Issus war wohl die erste der cilicischen Gemeinden, die Kapitel 15.23 genannt sind, und welche die Stationen der beiden Missionare bildeten. Gewiss kamen sie auch nach Tarsus, der Vaterstadt des Paulus, wo heute noch ein "Paulustor" gezeigt wird. Dann überschritten sie das Taurusgebirge durch den berühmten Engpass der "Cilicischen Pforte", durch die einst Pharaonen, Assyrer, Perser, Macedonier, Römer und später die Kreuzfahrer gezogen sind. Jetzt schritten durch sie die Streiter Christi."

* * * * *